

Frankf. Bank-Disconto 3 1/4.

[illegible]

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

No. 437.

Samstag, den 17. September

1892.

Die Cholera in Mitteleuropa.

Nachdem die Cholera seit Monaten im östlichen Russland ge-
wüthet, wohnen sie von Indien aus über Persien eingeschleppt wor-
den, hat sie endlich auch ihren Weg nach west- beziehungsweise
mitteleuropäischen Ländern gefunden, und dann von diesen aus
eine Verbreitung nach dem Binnenlande zu erlangen. Wenn in
Nachstehendem eine kurze Darstellung über die Verbreitung der
Cholera in Mitteleuropa gegeben wird, so sind damit nur die thät-
sächlichen Erscheinungen des Auftritts der Cholera in einem
wichtigen Theile der Welt gemeint, aber es soll nicht die Art der ur-
sprünglichen Einschleppung im Westen
bezeichnet werden.

Wenn unsere Leser auf der bei-
stehenden Karte die Ausdehnung unter
rechts „Ausbreitung der Cholera“
betrachten, so finden sie dort durch
dunkle schwarze Punkte die Haupt-
epidemieherde im Kaukasus am Cas-
pischen Meere und im Wolgagebiete
markirt, über welche Strecken die
Cholera in Richtung von Südosten
aus ihren Weg genommen hat, bis
sie schließlich bis nach St. Petersburg
an der Ostsee gelangte. Der Krieger-
helfer Petersburger's, Kronstorf, hat
genau wie das nördlich gelegene
Wilburg Cholerafälle aufzuweisen. Im
ganzen Randgebiete der bezeichneten
Strecke war die Cholera bekanntlich
nicht verbreitet, und nach heute mühte
sie sich dort. Das betreffende
Gebiet ist in der Zeichnung durch
hellere Punktirung angedeutet.

Nach Westen, der deutschen Grenze
zu, hat sich die Cholera in Einzel-
fällen im Gouvernement Lublin (in
Polen) gezeigt, eine Ueberschreitung
der deutschen oder österreichisch-
ungarischen Grenze ist jedoch an-
scheinend nicht erfolgt.

Ueber den Ursprung der wohl
unzweifelhaft durch Einschleppung ver-
breiteten Cholera in Havre, Rouen,
Paris, Antwerpen, Hamburg ist man
noch nicht genau orientirt.
Es lag nahe, die Cholera eine An-
kunft auf dem Wege, den die per-
sische durch Deutschland kommenden
Waren aussonderte nahmen, an-
zunehmen; der Weg ist in unserer
Zeichnung durch eine Strichlinie
angedeutet. Ebenso konnte man eine
Ankunft auf dem Wege von den
russischen Ostseehäfen aus, unter
Ausschluß von der Cholera
seiner Zeit, annehmen, es ist dies der
Schiffahrtsweg, welcher
auch den gefährlichen Weg in unserer
Zeichnung markirt ist.

Zu klären ist, daß die Cholera sich von dem baltischen nach Mitte
Rusland von der ungesicherten Ostsee, unter außerordentlich schwerer
Bemerkung dieser beiden kontinentalen Seehandelsstraßen, über
das Binnenland verbreitet hat. Diese Verbreitung wird nun in der
Darstellung unserer bestehenden Karte auf Grund der zahl-
reichen Einzelberichte graphisch dargestellt.

Fall in allen, jedenfalls in der überwiegenden Mehrzahl von
Fällen ist das Auftreten der Cholera in anderen deutschen Städten
mit Ausbreitung von Hamburg begu, auf das Zureisen von Personen
aus Hamburg zurück zu führen gewesen. In wie erheblichem Grade

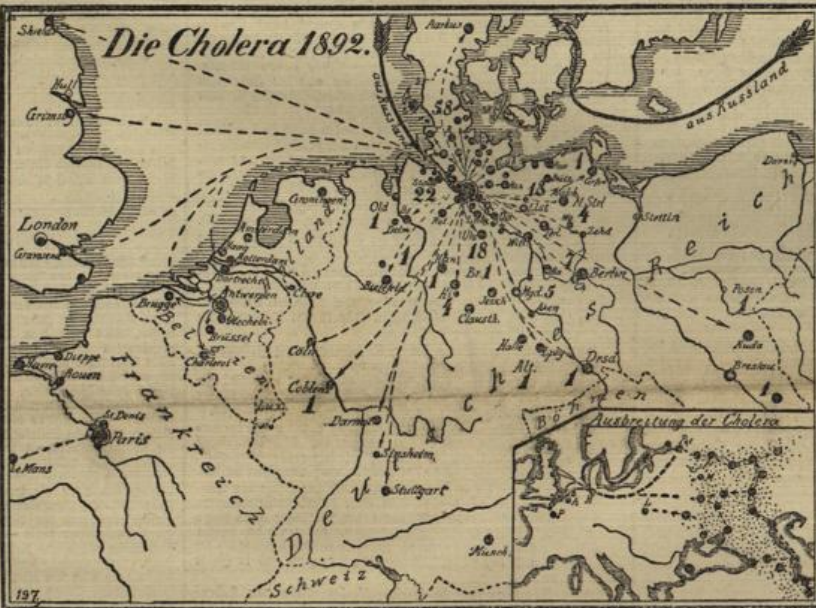
bei den heutigen geistlichen Verkehrsverhältnissen, die eine unab-
änderliche Aufgabe bilden, das kaiserliche Reich durch der
Gefahr einer Ausbreitung über der Hervorrufung schwerer Epidemien
ausgesetzt ist, das lehrt ein Blick auf unsere kartographische Dar-
stellung auf das Deutliche. Namentlich die Hamburg benachbarten
Gebiete des Reiches, die Provinzen Schleswig-Holstein, Han-
nover, Sachsen, Brandenburg, ferner die mitteldeutschen Staaten,
aber, wenn auch in geringerem Maße, auch die übrigen Provinzen
und Staaten fanden fortwährend unter der Gefahr einer Ueber-
tragung. Trotzdem aber blieb die Anzahl der Cholerafälle in
ihnen verhältnismäßig gering, und eine nennenswerthe Verbreitung
auf die ortsangehörige Bevölkerung oder die Hervorrufung neuer,

burg 5, Straßend 1, ferner in Westfalen-Schwerin 18, Meck-
lenburg-Strelitz 4, Oldenburg, Braunschweig, Königlich Sachse,
Sachsen-Altenburg je 1 Ort, sowie Lübeck, Bremen, Berlin und
Hamburg.

Wie der amtliche Bericht des Gesundheitsamtes hinzusetzt,
waren die meisten Fälle auf Einschleppung aus Hamburg zurückzu-
führen. Dies ist in der Karte durch seine punktirte Linien mit
Hilfsstrichen markirt, so daß das dadurch entstehende Gesamtbild
dem Auge einen sprechenden Ueberblick über die Sachlage giebt.

Außer in Hamburg befinden sich in Westeuropas Choleraherde
in Antwerpen und in Paris. Auch hier wird über die Einschleppungs-
art noch gestritten, die meisten Epidemien, in denen die ge-
nannten Städte zu denen bei Paris
noch Rouen und Havre hinzutreten,
zur See untereinander stehen, machen
eine gegenseitige Uebertragung wahr-
scheinlich.

Demersendwerth und in gewissem
Grade erfreulich ist bei dieser gängen
schmerzlichen Angelegenheit die
Erscheinung, daß die Verbrei-
terung der Cholera von dem be-
deutenden Choleraherde Hamburg
aus doch nur, trotzdem sich der Ver-
sehr aus Hamburg über ganz Deutsch-
land lausenmäßig vergrößert, in Form
von sporadischen, meistens vereinzelt
gebliebenen Fällen aufgetreten ist.
Es ist, man kann sagen, durchweg
gelungen, die Cholerafälle dort, wo
man sofort die von der Wissenschaft
vorgeschriebene Isolirungsmaßnahme ein-
leiten, zu beschränken und jeder weiteren
Verbreitung vorzubeugen. Selbst in
den englischen Häfen, wo vereinzelt
Einschleppungsfälle vorkamen, ist dies
gelungen. Diese Thatlage ist der
einzige Lichtpunkt in dem dunklen
Bilde, sie läßt erkennen, daß nicht
die in übertriebener Angst hier und
da angeordneten Absperren ganzer
Ortschaften das geeignete Mittel sind,
um die Bevölkerung zu schützen,
sondern nur eine energische, gewissen-
hafte Isolirung und Pflege der Er-
krankten; dieser Saug aber hat sich
in Deutschland durchaus als aus-
reichend erwiesen.



Locales.

Wiesbaden, 17. September.

= Sammlung für Hamburg.

Eine Dame, Frau F. S., überbrachte
uns heute 100 Mark für die Noth-
leidenden in Hamburg. Dieses hochherzige Geschenk für die zahllosen
Vinterbliebenen der unglücklichen Opfer der Cholera in der schwer heim-
geuchten Uebelthat, in Verbindung mit diebezüglichen Anfragen aus
unserem Vertheile, veranlassen uns zu der Erklärung, daß der
Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ gerne bereit ist, weitere
Spenden für die Bedrängten Hamburgs entgegenzunehmen und sie
späterhin an das durch den verehrlichen Magistrat dahier zu bildende
Comité abzuliefern.

-o- Personal-Nachrichten. Herr Pfarramt-Candida,
Ernst Dunder von Schabell ist vom 1. October ab zum Pfarr-

selbstständiger Choleraherde hat nicht stattgefunden.
Es ist unmöglich, davon los zu kommen die Unvollständigkeit der
amtlichen Berichte zuzuschreiben, als unvollständige Mittheilungen über Zahl
und Ausbreitung der Erkrankungen und Todesfälle schon jetzt zu
erhalten. Aus einer der letzten Veröffentlichungen des Reichs-
gesundheitsamtes haben wir die Zahlen, welche die Summe der
durch die Cholera heimgesuchten Orte in den einzelnen Regierungs-
bezirken bezw. Kreisen darstellen, in die Karte eingetragen,
und führen sie hier kurz an: Es waren von Cholerafällen bis zum
8. September betroffen: In den Regierungsbezirken Schleswig
58, Ost, Stadt 23, Lüneburg 18, Hannover 1, Hildesheim 4,
Minden, Koblenz je 1, Doppel 2, Völen 1, Bielefeld 7, Magde-

burg nicht schwer ist, erholen, als in dem Lagareth zu
Sanftbar.

„Du hast Recht, my darling“, hatte der reiche Handels-
herr, der seine Frau und sein zwölffähriges Töchterchen
Edith innig liebte, erwidert, und so war es gekommen, daß
Wif Ellen jetzt die Gouvernante der jungen Edith Burton
war und Mr. Campbell und Mr. Thompson sich auf dem
herrlichen Landhof Mr. Burtons von den Strapazen und
Gefahren der letzten Monate erholen konnte.

Ein herrlicher Fled Erde war das von den blauen Wogen
umrauschte Eiland, das sich nur wenige Meter über dem
Wasserspiegel erhob und in der Mitte zu einem etwa sechzig
Meter hohen Hügel anstieg, auf dem das weiße schimmernde
Landhaus, Burtonsdomo genannt, zwischen Palmen und
Bananen hervorragte. Dank dem feuchten, tropischen
Meeresklima glich die Insel einer herrlichen, gartenähnlichen
Oase. Das Gesträuch war geschmückt mit zierlich gefiederten
Rasnarinen, deren Zweige tief in das klare Wasser tauchten.
In üppiger Fülle gediehen in den Pflanzungen des reichen
Handelsheeren und der Bewohner des kleinen Dorfes am
nördlichen Ufer der Insel Jimmis, Maskat- und Dattel-
bäume, Cocospalmen und Bananen. Die Gewürznelken, der
rothe Pfeffer, die Ananas und die große Parks bildenden
Orangenhaine erfüllten die Luft mit balsamischen Wohl-
gerüchen. Im Schatten riesiger Mangobäume lagen die
Hütten der Eingeborenen, welche auf ihren Feldern Reis,
Bataten, Mais und Erdnüsse bauten, während Tamarinden,
Melonen und Gujwabäume die üppige Gartenwildnis der
Insel vervollständigten. Das Klima war durch die stets
herrschende frische Seebreeze angenehm und gesund. Burtons-
home war mit echt englischem Comfort und orientalischem
Luzus ausgestattet. Lustige fähle Säulenhallen und Höfe
umgaben den Hauptbau, der, aus weißen Marmorsteinen
errichtet, überschattet wurde von gewaltigen Mangobäumen

der ungesund und erstidend schwellen Luft Sanftbars.
Mr. Edward Burton war das Prototyp eines englischen
Gentleman und Handelsheeren, stolz auf sein Vaterland,
stolz auf den englischen Namen, stolz auf die Größe seines
Handelshauses, das seine Schiffe nach allen Theilen der
Welt entsandte, und eifersüchtig auf jedes andere Volk,
welches England, wie er zu sagen pflegte, „in das koloniale
Handwerk hineinschauen“ wollte. Dabei war er jedoch
gutmüthig, hatte eine stets offene Hand für Armut, Elend
und alle wissenschaftlichen Interessen, welche sich auf die
Erschließung Afrikas bezogen. In seinem Palaste in San-
ftbar hatten sämtliche englische Forscher, welche an der Er-
schließung des dunklen Welttheils sich betheiligten, hatten,
die gastfreundliche Aufnahme gefunden, aber auch die deutschen
Reisenden klopften nicht vergebens bei ihm an; wenn er
ihnen auch nicht in der gewöhnlichen Weise wie seinen Land-
leuten entgegenkam, so fand er ihnen doch mit Rath und
That zur Seite bei der Ausrichtung ihrer Expeditionen.
Besonders für die Missionstätigkeit hegte Mr. Burton,
dank der frommen Sinnensart seiner Gattin Mrs. Mary,
höchstes Interesse. So hatte er sich sofort bereit erklärt,
das hohe Vögel für die im Lager Wufchris gefangen ge-
haltenen Missionare zu erlegen. Als dann die deutschen
Truppen diese befreit, hatte Mr. Burton in großmüthiger
Weise einen Theil des Vögelgeses den Hospitalärn über-
wiesen, in denen die im Kampf verwundeten Krieger ge-
pflegt wurden; die befreiten Missionare selbst hatte er
jedoch auf die Witte seiner Gattin in sein eigenes Haus
genommen.

Wif Ellen Campbell, mein lieber Edward“, hatte die
würdevolle Mrs. Mary gesagt, „kann unsere kleine Edith
unterrichten; der sehr ehrenwerthe Mr. Campbell wird seine
Tochter darin unterrichten, und Mr. Thompson wird sich
hier bei uns eher von seiner Verwundung, die ja zum

Ferida.

Ein Roman aus Ostasien von O. Ester.

„Sie — Sie hier? — Wie kommen Sie hierher?“
„Kommen Sie nur, Ellen! Ich erzähle Ihnen Alles.“
Die Later weiß schon die Geschichte meiner Schuld und
meines Unglücks — auch Sie sollen sie erfahren, Ellen,
und auch Sie werden mir dann sicherlich verzeihen.“

„Verzeihen?“
„Verzeihen, daß ich Sie im Mauth der Leidenschaft
vergeffen habe, daß ich Sie verrathen habe — o kommen
Sie nur, nicht hier ist der Ort, wo ich Ihnen sagen kann,
wie unglücklich ich Sie liebe!“

„Engholm!“
Sie sprang empor und starrte ihn an. Aber nach und
nach wurden ihre Züge milder und weicher; ein trübes Lächeln
lachte über ihr Antlitz, dann schlug sie die Hände vor ihre
Augen, und heiße Thränen perlen durch ihre bleichen
Finger, während ein wehes Schluchzen ihre Brust durch-
drang. Dann wandte sie sich zu ihrem Vater und schlang
die Arme um seinen Nacken, das Gesicht an seiner Brust
verbergend.

„Weine dich aus, mein Kind,“ sprach sanft der Missionar.
„Wohin wird nun Alles zum Besten wenden.“ — — —

Schgehnets Capitel.

In Surtoshome.

Auf einer der kleinen Inselchen, welche die Bai von
Sanftbar umgeben und dieselbe zu einem soch vortheilhaften
Hafen gestalten, erhob sich die weiße, schimmernde Villa des
englischen Großkaufmanns Mr. Edward Burton, der hier
auf dem wellenumrauschten kühlen Eilande mit seiner Familie
während der heißen Monate zu weilen pflegte, fern von

Finden die heiltschreibenden Pariser: nun auch die Cholera nicht mehr, so ist doch, Wanden versehen, und dieses Mal sind die Reicher davon betroffen, eine andere unangenehme Ueberflutung geworden. Wanden fabel seine Wohnung ausgedrückt; die Ein- oder der, die Gambirole, haben in der letzten Zeit mit einer Aehnlichkeit in Wanden getrieben, die aller Vergleichung froht. In den belebtesten Straßen, mitten auf den Boulevards, sind sie am hellen Tag in die Wohnungen eingebrungen und haben geklopft, was nicht nicht und nagehast war. Unter dem Gesichtspunkt der öffentlichen Sicherheit sind diese Verbrechen viel bedenklicher als ein Dieb und ein ausgeführter Raubmord. Es ist vielleicht daher nicht ohne Interesse, sich den „Gambirole“ etwas näher anzusehen. „Gambirole“ bezeichnet eigentlich ein kleines, während des Tages nur eines belebten Zimmers, die Kammer des Arbeiters im sechsten Etage oder das der Dien- und Diensthäuser, die sehr zum Nachtheil der guten Dienstführung und der Stillschließ in Paris nicht in die Etagen der Herrschaften, sondern gemeinsam unter dem Dach stehen. Der Gambirole ist der Dieb, der in diese mehr oder leicht verschlossenen Kammern dringt, dem Wänden ihre kleinen Sparnisse, dem Diener oder Arbeiter seine Sonntagsgelder oder ein am Vogel hängende Uhr stiehlt. Nachdem der Eindringling verübt, er langsam die Treppe herab, einen Verloof, wie ihn die Eschler tragen auf der Schulter, oder den gipfelförmigen Güter, aus dem einige Mauerwerke beruhigend herausragen, in der Hand. Jedermann im Hause sieht den fleißigen Arbeiter ruhig seines Weges gehen und erst, wenn das Wänden oder der Diener des Mannes zum Nachsehen der Toilette auf ihr Zimmer gehen oder des Arbeiters Arbeiter heimkehrt, wird das Verbrechen entdeckt. Das Wänden der Gambirole ist der eigenen Bedeutung des Wortes, das aus der Wortart nicht genügt. Er hat, wenn er nicht mit ihm unter einer Decke arbeitet, ihn hinreichend lange beobachtet, um zu wissen, in welchem Theile des Gebäudes er sich zu einer bestimmten Zeit aufhält. Diese Art Gambirole haben sich überall. Die besten sind ungleich klüger und geschickter. Ihr Operationsfeld sind die

welche die nach deutschem Muster beschlossene Reorganisation der technischen Truppen betrifft. Der Autor nennt speziell die Organisation des preussischen Baudienstes nach nachkommensrechtlich, weil er vollständig und vollständig ist. Die Broschüre enthält eine Beschreibung, in der im October abzuwickelnden Delegationsen sich mit den besten einer Reform der technischen Truppen beschäftigen werden.

Belgien. Der „Frank. Bl.“ wird aus Brüssel telegraphisch: Wie berichtet, haben französische Antikisten hier ein neues Organ zu gründen, an dessen Spitze der wohlthätigste belgische Advokat (Gombaud) stehen soll. Die antipolitische Partei unterliegt den Verlust, welcher aus der Gründung einer Antikisten-Partei in Belgien obzelle.

Die Cholera.

Berlin, 16. Sept. Amtlicher Cholera-Bericht vom 15. September: Hamburg 305 Erkrankungs-, 128 Todesfälle, Regierungsbezirk Schleswig und Holstein 3 und 4, Mecklenburg 7 und 1, Regierungsbezirk Vorpommern und Rügen 5 und 2, Stadt Stettin 2 und 2, Bereichende Fälle im Regierungsbezirk Stettin an 2 Orten der Kreise Rangoor und Randow 1 und 2 Todesfälle.

Hamburg, 16. Sept. Gymnasiallehrer Dr. Kohnen weist auf eigener Beobachtung nach, daß der zur Verbreitung der Epidemie am meisten beiträgende schlechte Zustand unseres Wasserleitungsapparats und durch die in Folge der außerordentlichen Hitze vorzunehmende Reinigung der Wasserleitungen, welche die Wasserleitungen der Stadt Stettin 2 und 2, Bereichende Fälle im Regierungsbezirk Stettin an 2 Orten der Kreise Rangoor und Randow 1 und 2 Todesfälle.

Unter dem 16. Sept. Aus Wiesbaden wird gemeldet, daß die unter den russischen Truppen am häufigsten ausgebrochene Cholera sich über ganz Westfalen verbreite.

Zum „Courant-Bericht“, über den wir gestern ausführlich berichteten, wird noch aus Wiesbaden, 14. Sept., gemeldet: Der Gouverneur Flomer hat die Militärtruppen nach Hause geschickt, da keine Gefahr mehr ist, daß die Bevölkerung von Fide Island die dort gelandeten Passagiere der „Normanna“ angreifen werden. Die letzten 28 Stunden nichts Dessenfalls zu sich bekommen, außerdem war der Schmutz auf dem „Gedens“ arg. Die letzte Nacht auf dem „Gedens“ war furchtbar, — sagte Senator Dr. Pöhlgen zu einem Bericht über den „Gedens“ — dort lagen dort 1000 bis 1500 Personen an Bord eines Dampfers, der nur für 500 Personen eingerichtet war. Es wurden 50 Patienten und Dessen vom Hotel herbeigeführt und für die Kranken Frauen und Kinder verwendet. Die übrigen Kranken schickten auf dem letzten Abend der Gasse zu gut als sie konnten, mit ihren Armen als Kopfkissen. Die Männer saßen auf der Erde oder auf den Treppen, an der Maschine und an anderen Orten, doch wurden die besten Plätze den Frauen eingegeben. Wenn ich Ihnen sage, daß mit Ausnahme der erkrankten 30 Frauen Frauen und Kinder niemand etwas in ein Bett hatte, so können Sie sich eine Vorstellung von dem machen, was wir durchgelebt haben. Als die Passagiere der „Normanna“ an's Land geschickt wurden, kamste ihre Freunde ihre Freunde. Die Frauen lachten und weinten abwechselnd, ergrante Männer tanzten wie Krieger auf dem Lande, während die in einer Reihe aufgestellten Soldaten, Stöße und Schimmernden durch Sturm und Schreien der Frauen die Passagiere bewillkommten. Viele der Frauen hatten sich nach dem Lande hinüberbeugen lassen können, denn es trieben sie im Boot herum, welche bis bereit erschienen, für 50 D. per Kopf Passagiere hinüber zu bringen. Später wurden 11 Mann als Bootleute abgeholt, um die Boote zu überführen und das Boot vor Brandung zu schützen. Am Abend fand ein gemeinschaftliches Essen der Passagiere statt, bei welchem die größte Gemüthsruhe und Herzlichkeit herrschte. — Die Passagiere der „Angla“ haben angelehnt der schlimmen Erfahrungen, welche die Passagiere der „Normanna“ bei der Landung gemacht

Wohnungen der Wohlbekannten. Doch unternehmen sie nichts, um sich des Wortes eines alten Volksknechts zu bedienen, daß sie den Fall hindern, nicht haben. Ihre Heferscheiter sind, ohne daß diese es ahnen, meist die Dienstboten. Man hat keine Ahnung, wie eitel und geschwätzig so ein Pariser Diensthof ist. Der Kammerdiener geht jeden Abend in Abwesenheit seiner Herrschaft zu dem „Marchand de vin“ — in die Weinhandlung — seine Pariser Jagdbag spielen, dort werden allerhand Bekanntschaften angeknüpft. Hinter dem Weinloke erzählt er seinem Tischgenossen, daß seine Herrschaft bereits ist, daß er ganz frei sei, doch man ihm im Hause ein unbegrenztes Vertrauen schenke und ihm alle Schlüssel gelassen habe. Der Genosse am Tische läßt sich natürlich auch so zu, aber er pausiert eine neue Falsche, der Diener wird immer geschwätzig, immer vertändlicher zu den gewöhnlichen Kameraden, und ehe der redselige Dummkopf es sich versteht, hat der Gambirolleur von den Hauptkassieren des von ihnen bewachten Hauses oder der Güte einen Nachschuß bekommen. Nichts leichter als das. Man stellt eine alte Wohlfühlschloß mit Wachs und indem man mit dem Schlüssel oder dem Bunde spielt, legt man den Schlüssel auf das Wachs, läßt den bekanntlich durch ein Gummihand gehaltenen Deckel aufschlagen und der Streich ist gescheit. Der Diener wird dann eines Tages, meist mit Hilfe allerhand galante Abenteuer verprechender Damen von Hause fortgeschickt und die Wohnung kann, wenn es sich um ein Hotel handelt, mühelos geplündert werden. Gambirolle es sich um eine Gasse, so stellt sich der Gambirolleur vor dem Hause mit einem Koffer an, fragt bei dem Portier nach einer Familie, von der er hört, daß sie nicht abwesend ist, reißt die Gasse hinüber und arbeitet dann auf dem vorher von ihm studierten Operationsplan ab. Der Portier ist die geringste Sorge des Gambirolleurs. Diese Sorte Hausbedienter in Paris ist das gewöhnliche, nachlässigste und dabei unverschämteste Paar, welches der Gott von Frankreich offenbar in einem Augenblick erschaffen hat, als ihn die Pariser die auf's Blut gedrückt haben. Dennoch ist der Müßiggänger in den Gambirolleur nicht ganz leicht und ungeschicklich. Nicht wahr? er bis zum Abend sehr spät, wo die Dienerschaft heimlich das Haus verläßt und die Hausthüre nur anlehnt, oder bis zum Morgen, wo diese für den Wächter, den Müßiggänger oder für das Hauswirthes der Müßiggänger aufsteht, die nach dem Feinschlafen, der die Müßiggänger getroffen, daß den Müßiggänger das Müß nicht auf die Straße geworfen, sondern in

haben, geben, daß man ihnen gehalten möge, bis zum Ablauf der Quarantänezeit auf der „Angla“ zu bleiben.

Aus Kunst und Leben.

Spieleplan des königlichen Theaters. Sonntag, den 18. September: „Tambur“ (Dienstag, den 21. — „Der Troubadour“). Donnerstag, den 22. — „Der Troubadour“ (Freitag, den 23. — „Der Troubadour“). Samstag, den 24. — „Der Troubadour“ (Sonntag, den 25. — „Der Troubadour“). Montag, den 26. — „Der Troubadour“.

Reichs-Theater. Sonntag, den 18. — „Der Troubadour“ (Dienstag, den 21. — „Der Troubadour“). Donnerstag, den 22. — „Der Troubadour“ (Freitag, den 23. — „Der Troubadour“). Samstag, den 24. — „Der Troubadour“ (Sonntag, den 25. — „Der Troubadour“). Montag, den 26. — „Der Troubadour“.

Das Spangenberg'sche Conservatorium für Musik. (Am 1. und 2. September) werden die 1. und 2. Jahresberichte. Nach demselben wurde die Musik in der letzten Schuljahr von 22 Schülern und Schülerinnen besucht. Davon wichen sich dem 1. und 2. Schuljahr 17, dem 3. Schuljahr 17, dem 4. Schuljahr 17, dem 5. Schuljahr 17, dem 6. Schuljahr 17, dem 7. Schuljahr 17, dem 8. Schuljahr 17, dem 9. Schuljahr 17, dem 10. Schuljahr 17, dem 11. Schuljahr 17, dem 12. Schuljahr 17, dem 13. Schuljahr 17, dem 14. Schuljahr 17, dem 15. Schuljahr 17, dem 16. Schuljahr 17, dem 17. Schuljahr 17, dem 18. Schuljahr 17, dem 19. Schuljahr 17, dem 20. Schuljahr 17, dem 21. Schuljahr 17, dem 22. Schuljahr 17, dem 23. Schuljahr 17, dem 24. Schuljahr 17, dem 25. Schuljahr 17, dem 26. Schuljahr 17, dem 27. Schuljahr 17, dem 28. Schuljahr 17, dem 29. Schuljahr 17, dem 30. Schuljahr 17, dem 31. Schuljahr 17, dem 32. Schuljahr 17, dem 33. Schuljahr 17, dem 34. Schuljahr 17, dem 35. Schuljahr 17, dem 36. Schuljahr 17, dem 37. Schuljahr 17, dem 38. Schuljahr 17, dem 39. Schuljahr 17, dem 40. Schuljahr 17, dem 41. Schuljahr 17, dem 42. Schuljahr 17, dem 43. Schuljahr 17, dem 44. Schuljahr 17, dem 45. Schuljahr 17, dem 46. Schuljahr 17, dem 47. Schuljahr 17, dem 48. Schuljahr 17, dem 49. Schuljahr 17, dem 50. Schuljahr 17, dem 51. Schuljahr 17, dem 52. Schuljahr 17, dem 53. Schuljahr 17, dem 54. Schuljahr 17, dem 55. Schuljahr 17, dem 56. Schuljahr 17, dem 57. Schuljahr 17, dem 58. Schuljahr 17, dem 59. Schuljahr 17, dem 60. Schuljahr 17, dem 61. Schuljahr 17, dem 62. Schuljahr 17, dem 63. Schuljahr 17, dem 64. Schuljahr 17, dem 65. Schuljahr 17, dem 66. Schuljahr 17, dem 67. Schuljahr 17, dem 68. Schuljahr 17, dem 69. Schuljahr 17, dem 70. Schuljahr 17, dem 71. Schuljahr 17, dem 72. Schuljahr 17, dem 73. Schuljahr 17, dem 74. Schuljahr 17, dem 75. Schuljahr 17, dem 76. Schuljahr 17, dem 77. Schuljahr 17, dem 78. Schuljahr 17, dem 79. Schuljahr 17, dem 80. Schuljahr 17, dem 81. Schuljahr 17, dem 82. Schuljahr 17, dem 83. Schuljahr 17, dem 84. Schuljahr 17, dem 85. Schuljahr 17, dem 86. Schuljahr 17, dem 87. Schuljahr 17, dem 88. Schuljahr 17, dem 89. Schuljahr 17, dem 90. Schuljahr 17, dem 91. Schuljahr 17, dem 92. Schuljahr 17, dem 93. Schuljahr 17, dem 94. Schuljahr 17, dem 95. Schuljahr 17, dem 96. Schuljahr 17, dem 97. Schuljahr 17, dem 98. Schuljahr 17, dem 99. Schuljahr 17, dem 100. Schuljahr 17, dem 101. Schuljahr 17, dem 102. Schuljahr 17, dem 103. Schuljahr 17, dem 104. Schuljahr 17, dem 105. Schuljahr 17, dem 106. Schuljahr 17, dem 107. Schuljahr 17, dem 108. Schuljahr 17, dem 109. Schuljahr 17, dem 110. Schuljahr 17, dem 111. Schuljahr 17, dem 112. Schuljahr 17, dem 113. Schuljahr 17, dem 114. Schuljahr 17, dem 115. Schuljahr 17, dem 116. Schuljahr 17, dem 117. Schuljahr 17, dem 118. Schuljahr 17, dem 119. Schuljahr 17, dem 120. Schuljahr 17, dem 121. Schuljahr 17, dem 122. Schuljahr 17, dem 123. Schuljahr 17, dem 124. Schuljahr 17, dem 125. Schuljahr 17, dem 126. Schuljahr 17, dem 127. Schuljahr 17, dem 128. Schuljahr 17, dem 129. Schuljahr 17, dem 130. Schuljahr 17, dem 131. Schuljahr 17, dem 132. Schuljahr 17, dem 133. Schuljahr 17, dem 134. Schuljahr 17, dem 135. Schuljahr 17, dem 136. Schuljahr 17, dem 137. Schuljahr 17, dem 138. Schuljahr 17, dem 139. Schuljahr 17, dem 140. Schuljahr 17, dem 141. Schuljahr 17, dem 142. Schuljahr 17, dem 143. Schuljahr 17, dem 144. Schuljahr 17, dem 145. Schuljahr 17, dem 146. Schuljahr 17, dem 147. Schuljahr 17, dem 148. Schuljahr 17, dem 149. Schuljahr 17, dem 150. Schuljahr 17, dem 151. Schuljahr 17, dem 152. Schuljahr 17, dem 153. Schuljahr 17, dem 154. Schuljahr 17, dem 155. Schuljahr 17, dem 156. Schuljahr 17, dem 157. Schuljahr 17, dem 158. Schuljahr 17, dem 159. Schuljahr 17, dem 160. Schuljahr 17, dem 161. Schuljahr 17, dem 162. Schuljahr 17, dem 163. Schuljahr 17, dem 164. Schuljahr 17, dem 165. Schuljahr 17, dem 166. Schuljahr 17, dem 167. Schuljahr 17, dem 168. Schuljahr 17, dem 169. Schuljahr 17, dem 170. Schuljahr 17, dem 171. Schuljahr 17, dem 172. Schuljahr 17, dem 173. Schuljahr 17, dem 174. Schuljahr 17, dem 175. Schuljahr 17, dem 176. Schuljahr 17, dem 177. Schuljahr 17, dem 178. Schuljahr 17, dem 179. Schuljahr 17, dem 180. Schuljahr 17, dem 181. Schuljahr 17, dem 182. Schuljahr 17, dem 183. Schuljahr 17, dem 184. Schuljahr 17, dem 185. Schuljahr 17, dem 186. Schuljahr 17, dem 187. Schuljahr 17, dem 188. Schuljahr 17, dem 189. Schuljahr 17, dem 190. Schuljahr 17, dem 191. Schuljahr 17, dem 192. Schuljahr 17, dem 193. Schuljahr 17, dem 194. Schuljahr 17, dem 195. Schuljahr 17, dem 196. Schuljahr 17, dem 197. Schuljahr 17, dem 198. Schuljahr 17, dem 199. Schuljahr 17, dem 200. Schuljahr 17, dem 201. Schuljahr 17, dem 202. Schuljahr 17, dem 203. Schuljahr 17, dem 204. Schuljahr 17, dem 205. Schuljahr 17, dem 206. Schuljahr 17, dem 207. Schuljahr 17, dem 208. Schuljahr 17, dem 209. Schuljahr 17, dem 210. Schuljahr 17, dem 211. Schuljahr 17, dem 212. Schuljahr 17, dem 213. Schuljahr 17, dem 214. Schuljahr 17, dem 215. Schuljahr 17, dem 216. Schuljahr 17, dem 217. Schuljahr 17, dem 218. Schuljahr 17, dem 219. Schuljahr 17, dem 220. Schuljahr 17, dem 221. Schuljahr 17, dem 222. Schuljahr 17, dem 223. Schuljahr 17, dem 224. Schuljahr 17, dem 225. Schuljahr 17, dem 226. Schuljahr 17, dem 227. Schuljahr 17, dem 228. Schuljahr 17, dem 229. Schuljahr 17, dem 230. Schuljahr 17, dem 231. Schuljahr 17, dem 232. Schuljahr 17, dem 233. Schuljahr 17, dem 234. Schuljahr 17, dem 235. Schuljahr 17, dem 236. Schuljahr 17, dem 237. Schuljahr 17, dem 238. Schuljahr 17, dem 239. Schuljahr 17, dem 240. Schuljahr 17, dem 241. Schuljahr 17, dem 242. Schuljahr 17, dem 243. Schuljahr 17, dem 244. Schuljahr 17, dem 245. Schuljahr 17, dem 246. Schuljahr 17, dem 247. Schuljahr 17, dem 248. Schuljahr 17, dem 249. Schuljahr 17, dem 250. Schuljahr 17, dem 251. Schuljahr 17, dem 252. Schuljahr 17, dem 253. Schuljahr 17, dem 254. Schuljahr 17, dem 255. Schuljahr 17, dem 256. Schuljahr 17, dem 257. Schuljahr 17, dem 258. Schuljahr 17, dem 259. Schuljahr 17, dem 260. Schuljahr 17, dem 261. Schuljahr 17, dem 262. Schuljahr 17, dem 263. Schuljahr 17, dem 264. Schuljahr 17, dem 265. Schuljahr 17, dem 266. Schuljahr 17, dem 267. Schuljahr 17, dem 268. Schuljahr 17, dem 269. Schuljahr 17, dem 270. Schuljahr 17, dem 271. Schuljahr 17, dem 272. Schuljahr 17, dem 273. Schuljahr 17, dem 274. Schuljahr 17, dem 275. Schuljahr 17, dem 276. Schuljahr 17, dem 277. Schuljahr 17, dem 278. Schuljahr 17, dem 279. Schuljahr 17, dem 280. Schuljahr 17, dem 281. Schuljahr 17, dem 282. Schuljahr 17, dem 283. Schuljahr 17, dem 284. Schuljahr 17, dem 285. Schuljahr 17, dem 286. Schuljahr 17, dem 287. Schuljahr 17, dem 288. Schuljahr 17, dem 289. Schuljahr 17, dem 290. Schuljahr 17, dem 291. Schuljahr 17, dem 292. Schuljahr 17, dem 293. Schuljahr 17, dem 294. Schuljahr 17, dem 295. Schuljahr 17, dem 296. Schuljahr 17, dem 297. Schuljahr 17, dem 298. Schuljahr 17, dem 299. Schuljahr 17, dem 300. Schuljahr 17, dem 301. Schuljahr 17, dem 302. Schuljahr 17, dem 303. Schuljahr 17, dem 304. Schuljahr 17, dem 305. Schuljahr 17, dem 306. Schuljahr 17, dem 307. Schuljahr 17, dem 308. Schuljahr 17, dem 309. Schuljahr 17, dem 310. Schuljahr 17, dem 311. Schuljahr 17, dem 312. Schuljahr 17, dem 313. Schuljahr 17, dem 314. Schuljahr 17, dem 315. Schuljahr 17, dem 316. Schuljahr 17, dem 317. Schuljahr 17, dem 318. Schuljahr 17, dem 319. Schuljahr 17, dem 320. Schuljahr 17, dem 321. Schuljahr 17, dem 322. Schuljahr 17, dem 323. Schuljahr 17, dem 324. Schuljahr 17, dem 325. Schuljahr 17, dem 326. Schuljahr 17, dem 327. Schuljahr 17, dem 328. Schuljahr 17, dem 329. Schuljahr 17, dem 330. Schuljahr 17, dem 331. Schuljahr 17, dem 332. Schuljahr 17, dem 333. Schuljahr 17, dem 334. Schuljahr 17, dem 335. Schuljahr 17, dem 336. Schuljahr 17, dem 337. Schuljahr 17, dem 338. Schuljahr 17, dem 339. Schuljahr 17, dem 340. Schuljahr 17, dem 341. Schuljahr 17, dem 342. Schuljahr 17, dem 343. Schuljahr 17, dem 344. Schuljahr 17, dem 345. Schuljahr 17, dem 346. Schuljahr 17, dem 347. Schuljahr 17, dem 348. Schuljahr 17, dem 349. Schuljahr 17, dem 350. Schuljahr 17, dem 351. Schuljahr 17, dem 352. Schuljahr 17, dem 353. Schuljahr 17, dem 354. Schuljahr 17, dem 355. Schuljahr 17, dem 356. Schuljahr 17, dem 357. Schuljahr 17, dem 358. Schuljahr 17, dem 359. Schuljahr 17, dem 360. Schuljahr 17, dem 361. Schuljahr 17, dem 362. Schuljahr 17, dem 363. Schuljahr 17, dem 364. Schuljahr 17, dem 365. Schuljahr 17, dem 366. Schuljahr 17, dem 367. Schuljahr 17, dem 368. Schuljahr 17, dem 369. Schuljahr 17, dem 370. Schuljahr 17, dem 371. Schuljahr 17, dem 372. Schuljahr 17, dem 373. Schuljahr 17, dem 374. Schuljahr 17, dem 375. Schuljahr 17, dem 376. Schuljahr 17, dem 377. Schuljahr 17, dem 378. Schuljahr 17, dem 379. Schuljahr 17, dem 380. Schuljahr 17, dem 381. Schuljahr 17, dem 382. Schuljahr 17, dem 383. Schuljahr 17, dem 384. Schuljahr 17, dem 385. Schuljahr 17, dem 386. Schuljahr 17, dem 387. Schuljahr 17, dem 388. Schuljahr 17, dem 389. Schuljahr 17, dem 390. Schuljahr 17, dem 391. Schuljahr 17, dem 392. Schuljahr 17, dem 393. Schuljahr 17, dem 394. Schuljahr 17, dem 395. Schuljahr 17, dem 396. Schuljahr 17, dem 397. Schuljahr 17, dem 398. Schuljahr 17, dem 399. Schuljahr 17, dem 400. Schuljahr 17, dem 401. Schuljahr 17, dem 402. Schuljahr 17, dem 403. Schuljahr 17, dem 404. Schuljahr 17, dem 405. Schuljahr 17, dem 406. Schuljahr 17, dem 407. Schuljahr 17, dem 408. Schuljahr 17, dem 409. Schuljahr 17, dem 410. Schuljahr 17, dem 411. Schuljahr 17, dem 412. Schuljahr 17, dem 413. Schuljahr 17, dem 414. Schuljahr 17, dem 415. Schuljahr 17, dem 416. Schuljahr 17, dem 417. Schuljahr 17, dem 418. Schuljahr 17, dem 419. Schuljahr 17, dem 420. Schuljahr 17, dem 421. Schuljahr 17, dem 422. Schuljahr 17, dem 423. Schuljahr 17, dem 424. Schuljahr 17, dem 425. Schuljahr 17, dem 426. Schuljahr 17, dem 427. Schuljahr 17, dem 428. Schuljahr 17, dem 429. Schuljahr 17, dem 430. Schuljahr 17, dem 431. Schuljahr 17, dem 432. Schuljahr 17, dem 433. Schuljahr 17, dem 434. Schuljahr 17, dem 435. Schuljahr 17, dem 436. Schuljahr 17, dem 437. Schuljahr 17, dem 438. Schuljahr 17, dem 439. Schuljahr 17, dem 440. Schuljahr 17, dem 441. Schuljahr 17, dem 442. Schuljahr 17, dem 443. Schuljahr 17, dem 444. Schuljahr 17, dem 445. Schuljahr 17, dem 446. Schuljahr 17, dem 447. Schuljahr 17, dem 448. Schuljahr 17, dem 449. Schuljahr 17, dem 450. Schuljahr 17, dem 451. Schuljahr 17, dem 452. Schuljahr 17, dem 453. Schuljahr 17, dem 454. Schuljahr 17, dem 455. Schuljahr 17, dem 456. Schuljahr 17, dem 457. Schuljahr 17, dem 458. Schuljahr 17, dem 459. Schuljahr 17, dem 460. Schuljahr 17, dem 461. Schuljahr 17, dem 462. Schuljahr 17, dem 463. Schuljahr 17, dem 464. Schuljahr 17, dem 465. Schuljahr 17, dem 466. Schuljahr 17, dem 467. Schuljahr 17, dem 468. Schuljahr 17, dem 469. Schuljahr 17, dem 470. Schuljahr 17, dem 471. Schuljahr 17, dem 472. Schuljahr 17, dem 473. Schuljahr 17, dem 474. Schuljahr 17, dem 475. Schuljahr 17, dem 476. Schuljahr 17, dem 477. Schuljahr 17, dem 478. Schuljahr 17, dem 479. Schuljahr 17, dem 480. Schuljahr 17, dem 481. Schuljahr 17, dem 482. Schuljahr 17, dem 483. Schuljahr 17, dem 484. Schuljahr 17, dem 485. Schuljahr 17, dem 486. Schuljahr 17, dem 487. Schuljahr 17, dem 488. Schuljahr 17, dem 489. Schuljahr 17, dem 490. Schuljahr 17, dem 491. Schuljahr 17, dem 492. Schuljahr 17, dem 493. Schuljahr 17, dem 494. Schuljahr 17, dem 495. Schuljahr 17, dem 496. Schuljahr 17, dem 497. Schuljahr 17, dem 498. Schuljahr 17, dem 499. Schuljahr 17, dem 500. Schuljahr 17, dem 501. Schuljahr 17, dem 502. Schuljahr 17, dem 503. Schuljahr 17, dem 504. Schuljahr 17, dem 505. Schuljahr 17, dem 506. Schuljahr 17, dem 507. Schuljahr 17, dem 508. Schuljahr 17, dem 509. Schuljahr 17, dem 510. Schuljahr 17, dem 511. Schuljahr 17, dem 512. Schuljahr 17, dem 513. Schuljahr 17, dem 514. Schuljahr 17, dem 515. Schuljahr 17, dem 516. Schuljahr 17, dem 517. Schuljahr 17, dem 518. Schuljahr 17, dem 519. Schuljahr 17, dem 520. Schuljahr 17, dem 521. Schuljahr 17, dem 522. Schuljahr 17, dem 523. Schuljahr 17, dem 524. Schuljahr 17, dem 525. Schuljahr 17, dem 526. Schuljahr 17, dem 527. Schuljahr 17, dem 528. Schuljahr 17, dem 529. Schuljahr 17, dem 530. Schuljahr 17, dem 531. Schuljahr 17, dem 532. Schuljahr 17, dem 533. Schuljahr 17, dem 534. Schuljahr 17, dem 535. Schuljahr 17, dem 536. Schuljahr 17, dem 537. Schuljahr 17, dem 538. Schuljahr 17, dem 539. Schuljahr 17, dem 540. Schuljahr 17, dem 541. Schuljahr 17, dem 542. Schuljahr 17, dem 543. Schuljahr 17, dem 544. Schuljahr 17, dem 545. Schuljahr 17, dem 546. Schuljahr 17, dem 547. Schuljahr 17, dem 548. Schuljahr 17, dem 549. Schuljahr 17, dem 550. Schuljahr 17, dem 551. Schuljahr 17, dem 552. Schuljahr 17, dem 553. Schuljahr 17, dem 554. Schuljahr 17, dem 555. Schuljahr 17, dem 556. Schuljahr 17, dem 557. Schuljahr 17, dem 558. Schuljahr 17, dem 559. Schuljahr 17, dem 560. Schuljahr 17, dem 561. Schuljahr 17, dem 562. Schuljahr 17, dem 563. Schuljahr 17, dem 564. Schuljahr 17, dem 565. Schuljahr 17, dem 566. Schuljahr 17, dem 567. Schuljahr 17, dem 568. Schuljahr 17, dem 569. Schuljahr 17, dem 570. Schuljahr 17, dem 571. Schuljahr 17, dem 572. Schuljahr 17, dem 573. Schuljahr 17, dem 574. Schuljahr 17, dem 575. Schuljahr 17, dem 576. Schuljahr 17, dem 577. Schuljahr 17, dem 578. Schuljahr 17, dem 579. Schuljahr 17, dem 580. Schuljahr 17, dem 581. Schuljahr 17, dem 582. Schuljahr 17, dem 583. Schuljahr 17, dem 584. Schuljahr 17, dem 585. Schuljahr 17, dem 586. Schuljahr 17, dem 587. Schuljahr 17, dem 588. Schuljahr 17, dem 589. Schuljahr 17, dem 590. Schuljahr 17, dem 591. Schuljahr 17, dem 592. Schuljahr 17, dem 593. Schuljahr 17, dem 594. Schuljahr 17, dem 595. Schuljahr 17, dem 596. Schuljahr 17, dem 597. Schuljahr 17, dem 598. Schuljahr 17, dem 599. Schuljahr 17, dem 600. Schuljahr 17, dem 601. Schuljahr 17, dem 602. Schuljahr 17, dem 603. Schuljahr 17, dem 604. Schuljahr 17, dem 605. Schuljahr 17, dem 606. Schuljahr 17, dem 607. Schuljahr 17, dem 608. Schuljahr 17, dem 609. Schuljahr 17, dem 610. Schuljahr 17, dem 611. Schuljahr 17, dem 612. Schuljahr 17, dem 613. Schuljahr 17, dem 614. Schuljahr 17, dem 615. Schuljahr 17, dem 616. Schuljahr 17, dem 617. Schuljahr 17, dem 618. Schuljahr 17, dem 619. Schuljahr 17, dem 620. Schuljahr 17, dem 621. Schuljahr 17, dem 622. Schuljahr 17, dem 623. Schuljahr 17, dem 624. Schuljahr 17, dem 625. Schuljahr 17, dem 626. Schuljahr 17, dem 627. Schuljahr 17, dem 628. Schuljahr 17, dem 629. Schuljahr 17, dem 630. Schuljahr 17, dem 631. Schuljahr 17, dem 632. Schuljahr 17, dem 633. Schuljahr 17, dem 634. Schuljahr 17, dem 635. Schuljahr 17, dem 636. Schuljahr 17, dem 637. Schuljahr 17, dem 638. Schuljahr 17, dem 639. Schuljahr 17, dem 640. Schuljahr 17, dem 641. Schuljahr 17, dem 642. Schuljahr 17, dem 643. Schuljahr 17, dem 644. Schuljahr 17, dem 645. Schuljahr 17, dem 646. Schuljahr 17, dem 647. Schuljahr 17, dem 648. Schuljahr 17, dem 649. Schuljahr 17, dem 650. Schuljahr 17, dem 651. Schuljahr 17, dem 652. Schuljahr 17, dem 653. Schuljahr 17, dem 654. Schuljahr 17, dem 655. Schuljahr 17, dem 656. Schuljahr 17, dem 657. Schuljahr 17, dem 658. Schuljahr 17, dem 659. Schuljahr 17, dem 660. Schuljahr 17, dem 661. Schuljahr 17, dem 662. Schuljahr 17, dem 663. Schuljahr 17, dem 664. Schuljahr 17, dem 665. Schuljahr 17, dem 666. Schuljahr 17, dem 667. Schuljahr 17, dem 668. Schuljahr 17, dem 669. Schuljahr 17, dem 670. Schuljahr 17, dem 671. Schuljahr 17, dem 672. Schuljahr 17, dem 673. Schuljahr 17, dem 674. Schuljahr 17, dem 675. Schuljahr 17, dem 676. Schuljahr 17, dem 677. Schuljahr 17, dem 678. Schuljahr 17, dem 679. Schuljahr 17, dem 680. Schuljahr 17, dem 681. Schuljahr 17, dem 682. Schuljahr 17, dem 683. Schuljahr 17, dem 684. Schuljahr 17, dem 685. Schuljahr 17, dem 686. Schuljahr 17, dem 687. Schuljahr 17, dem 688. Schuljahr 17, dem 689. Schuljahr 17, dem 690. Schuljahr 17, dem 691. Schuljahr 17, dem 692. Schuljahr 17, dem 693. Schuljahr 17, dem 694. Schuljahr 17, dem 695. Schuljahr 17, dem 696. Schuljahr 17, dem 697. Schuljahr 17, dem 698. Schuljahr 17, dem 699. Schuljahr 17, dem 700. Schuljahr 17, dem 701. Schuljahr 17, dem 702. Schuljahr 17, dem 703. Schuljahr 17, dem 704. Schuljahr 17, dem 705. Schuljahr 17, dem 706. Schuljahr 17, dem 707. Schuljahr 17, dem 708. Schuljahr 17, dem 709. Schuljahr 17, dem 710. Schuljahr 17, dem 711. Schuljahr 17, dem 712. Schuljahr 17, dem 713. Schuljahr 17, dem 714. Schuljahr 17, dem 715. Schuljahr 17, dem 716. Schuljahr 17, dem 717. Schuljahr 17, dem 718. Schuljahr 17, dem 719. Schuljahr 17, dem 720. Schuljahr 17, dem 721. Schuljahr 17, dem 722. Schuljahr 17, dem 723. Schuljahr 17, dem 724. Schuljahr 17, dem 725. Schuljahr 17, dem 726. Schuljahr 17, dem 727. Schuljahr 17, dem 728. Schuljahr 17, dem 729. Schuljahr 17, dem 730. Schuljahr 17, dem 731. Schuljahr 17, dem 732. Schuljahr 17, dem 733. Schuljahr 17, dem 734. Schuljahr 17, dem 735. Schuljahr 17, dem 736. Schuljahr 17, dem 737. Schuljahr 17, dem 738. Schuljahr 17, dem 739. Schuljahr 17, dem 740. Schuljahr 17, dem 741. Schuljahr 17, dem 742. Schuljahr 17, dem 743. Schuljahr 17, dem 744. Schuljahr 17, dem 745. Schuljahr 17, dem 746. Schuljahr 17, dem 747. Schuljahr 17, dem 748. Schuljahr 17, dem 749. Schuljahr 17, dem 750. Schuljahr 17, dem 751. Schuljahr 17, dem 752. Schuljahr 17, dem 753. Schuljahr 17, dem 754. Schuljahr 17, dem 755. Schuljahr 17, dem 756. Schuljahr 17, dem 757. Schuljahr 17, dem 758. Schuljahr 17, dem 759. Schuljahr 17, dem 760. Schuljahr 17, dem 761. Schuljahr 17, dem 762. Schuljahr 17, dem 763. Schuljahr 17, dem 764. Schuljahr 17, dem 765. Schuljahr 17, dem 766. Schuljahr 17, dem 767. Schuljahr 17, dem 768. Schuljahr 17, dem 769. Schuljahr 17, dem 770. Schuljahr 17, dem 771. Schuljahr 17, dem 772. Schuljahr 17, dem 773. Schuljahr 17, dem 774. Schuljahr 17, dem 775. Schuljahr 17, dem 776. Schuljahr 17, dem 777. Schuljahr 17, dem 778. Schuljahr 17, dem 779. Schuljahr 17, dem 780. Schuljahr 17, dem 781. Schuljahr 17, dem 782. Schuljahr 17, dem 783. Schuljahr 17, dem 784. Schuljahr 17, dem 785. Schuljahr 17, dem 786. Schuljahr 17, dem 787. Schuljahr 17, dem 788. Schuljahr 17, dem 789. Schuljahr 17, dem 790. Schuljahr 17, dem 791. Schuljahr 17, dem 792. Schuljahr 17, dem 793. Schuljahr 17, dem 794. Schuljahr 17, dem 795. Schuljahr 17, dem 796. Schuljahr 17, dem 797. Schuljahr 17, dem 798. Schuljahr 17, dem 799. Schuljahr 17, dem 800. Schuljahr 17, dem 801. Schuljahr 17, dem 802. Schuljahr 17, dem 803. Schuljahr 17, dem 804. Schuljahr 17, dem 805. Schuljahr 17, dem 806. Schuljahr 17, dem 807. Schuljahr 17, dem 808. Schuljahr 17, dem 809. Schuljahr 17, dem 810. Schuljahr 17, dem 811. Schuljahr 17, dem 812. Schuljahr 17, dem 813. Schuljahr 17, dem 814. Schuljahr 17, dem 815. Schuljahr 17, dem 816. Schuljahr 17, dem 817. Schuljahr 17, dem 818. Schuljahr 17, dem 819. Schuljahr 17, dem 820. Schuljahr 17, dem 821. Schuljahr 17, dem 822. Schuljahr 17, dem 823. Schuljahr 17, dem 824. Schuljahr 17, dem 825. Schuljahr 17, dem 826. Schuljahr 17, dem 827. Schuljahr 17, dem 828. Schuljahr 17, dem 82

40. Jahrgang. 1892.

* **Roboter-Dichter.** Mutter (an ihrem Sohne): „Ach, Dostar, schreib doch in dieser Saison ein Stück, das ich mir auch ansehen darf.“

* **Bedenklich.** A.: „Ich fürchte, Sie hatten gestern Abend beim Souper das Walzen, Fräulein Peter die Suppe über's Kleid zu schütten!“ — B.: „Ja, es war mir sehr unangenehm, so zu weichen, als man in guter Gesellschaft unmöglich ein zweites Mal zu schütten kann.“

* **Verheißene Standpunkte.** Selene: Mein Lieblingspruch lautet: „Mit vereinten Kräften!“ Und Deiner? — Sophie: Mein lieber Heinrich!

Durch meine grossen Geschäftsräume ist es mir ermöglicht worden, für die bevorstehende Gebruchszeit ein

Lager von Oefen

auszustellen, wie es reichhaltiger nicht leicht geboten werden kann. Besonders mache ich aufmerksam auf die von mir seit Jahren im Alleinverkauf geführten, unübertroffenen

Franz Lönholdt's verbesserte Amerikaneröfen

der Buderus'schen Eisenwerke, welchen ich, um jedem Geschmack Rechnung zu tragen, dieses Jahr noch die anerkannt guten

Kronjuwel-Amerikaneröfen

beigefügt habe. Ausserdem empfehle ich eine sehr grosse Auswahl

Regulirfüllöfen mit Schüttelrost

in vielen neuen, künstlerisch ausgeführten Mustern, sowie

Kochöfen

in den verschiedensten Sorten.

Die Preise sind äusserst billig gestellt und fest.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.
(Telephon 213.) 17326



Wilhelm Löhr, Tapezier und Decorateur,
Serruargartenstrasse 11,
empfehlen sich
zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
bei reeller und billiger Bedienung. 16770

Nur 1.20 Mk.
eine Feder in eine Cylinder- oder Unter-
uhr, Keimten vertreiben 1.20 Mk.,
sowie alle vorerwähnten Reparaturen
werden unter Zusage von solider Arbeit
billigst ausgeführt. 14789

H. Merstedt, Uhrmacher,
Schemundstrasse 49.

Nicotinfreie Cigarren

in vier Preislagen empfiehlt

Wilhelm Becker,
Laugasse 33. 17607

Passementerie. Besätze.

Die Ankunft der

Herbst-Neuheiten

in ausgewähltestem Genre

erlaube
mir er-
gebenst anzuzeigen.

Webergasse 2. **Sal. Bacharach, „Hotel Zais“.** 17593

Privat-Institut

von

Dr. Künkler in Biebrich a. Rh.
Militärberechtigte Anstalt.

Gegründet 1859.

Lehrplan der höheren Bürgerschule (Latein facultativ).

Anfang des Winterhalbjahres: 20. September. 13841

Fahnen in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen.
Schleifen, Schärpen, Bändel, Abzeichen, Stangen, Ringe, Spitzen, Ueber-
züge u. s. w. **Victor'sche Kunstanstalt, Wiesbaden.** 3662

Diät und Nährmittel:

Hartensteins Leguminosen,
Hafermehl, Hafergrütze,
Knorr's Suppeninlagen,
Nestle's, Kindermehl,
Kufeko's, Rademann's,
Maizena Mondamin,
Gerstenschleim, Thee,
condensierte Milch, Thee,
Eiweiß-Cacao, Cacao-Pulver,
lichten alten Cognac, Rum,
Casseler Hafer-Cacao,
Rheinweine, Tokayer,
natürl. Selterswasser, Sodawasser, sonstige Mineralwasser (Emser,
Sodener, Karlsbader, Osen, Friedrichshaller u. s. w.)
empfiehlt 17038

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnstrasse.

Nur

19. Tannstrasse 19,

im Koch- und Charcuterie-Geschäft

Heinr. Fehling

(früher Küchenchef im Hotel Schwan, Union und Britania zu
Frankfurt a. M., sowie in England und Frankreich in mehreren
Hotels ersten Ranges)
bekommen Sie Gesellschafts-Geschäftchen, kleinere Diners,
Soupers, als auch einzelne warme und kalte Platten unter
Garantie bester Zubereitung bei äusserst mässigen Preisen
angeboten.
Auch erlaube ich mir meinen tüchtigen feinsten Kuchenschneid-
werkzeugen, Schüsseln, feine Porzellan- und Silber-
in empfehlender Erinnerung zu bringen. 17017
Bestellungen durch Postkarten werden pünktlich geliefert.

„The Mutual“
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.
Richard A. McCurdy, Präsident.
Carl Freiherr von Gablenz,
Director und Generalbevollmächtigter.

Berlin W., Marktgrafenstr. 52 i. Gesellschaftsgebäude.
Versicherungsbestand am 1. Januar 1892 Mt. 2,923,333,870.
Vermögensbestand „ „ „ 670,198,062.
Reiner Ueberschuss am 1. Jan. „ 50,550,282.

Versicherungen zu den vortheilhaftesten Bedingungen. Niedrige
Prämien und hohe Dividenden. Reibenden bedenklich zu empfehlen.
Politen sind nach 2 Jahren unantastbar und nach 3 Jahren
unverfallbar.

Die Generaldirection der Gesellschaft für das Großherzogthum
Sachsen und Nassau 6302
E. von Schuler, Wiesbaden, Rarlstr. 13.

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter),

Kirchgasse 17.

Special-Geschäft: Gardinen, Portiären,
Tischdecken, Rouleauxstoffe.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Abgemessene Gardinen, 3.20 Mt. lang, von 4 Mk. an.



Triakt Thee.

E. Brandsma, Amsterdam.

Zu haben in Original-Packeten mit
nebenstehender Schutzmarke, mit Namen
und Verkaufspreis versehen, bei

G. Kretzer, Rheinstrasse 29.

O. Siebert & Co., Marktstrasse 10.

J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Ausgezeichnete Puddings o. Eier

für 4-6 Personen schnell und sehr leicht herzustellen mit dem
bekannten **Antifer-Pudding-Butter** in 7 verschiedenen Sorten
à 20 Pf. Nur in feinsten Waaren bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 17497

Wir beabsichtigen vom 1. October ab die
Ausgabe des **Wiesbadener Tagblatt**
in allen Stadttheilen zu vermehren und erbiten
Angebote umgehend. Die Bedingungen sind bei
uns einzusehen.

Verlag des **Wiesbadener Tagblatt**
(J. Schellenberg'sche Hof- und Buchdruckerei.)

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

Seit 1. Januar 1892 ist das Aufnahmegeld auf 1 Mark
für Mitglieder von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mark für solche
von 31 bis 50 Jahren herabgesetzt. Anmeldungen zum Beitritt
finden an die 1. Vorsteherin, **Frau Louise Wöcker, Schul-
strasse 11**, zu richten. Die Kasse zählt 1400 Mitglieder und ge-
nügt freie ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld,
Wochenlohn-Unterstützung u. Sterbegeld. Monatsbeitrag 70 Pf. 245

Gesang-Unterricht.

Frau Melanie von Tempsky,

Kammersängerin.

Spezialstunden von 1-3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus. 16820

**Tischdecken, Bettdecken,
Bettvorlagen, Cocosmatten, Fusskissen**
empfehlen bei grösster Wahl und billigsten Preisen 13993
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 40.

Strickwolle,

bestes Fabrikat von

Merkel & Wolf,

ist in allen Farben und Qualitäten eingetroffen.

Bei Abnahme von mehr wie 1 Pfd. Ausnahmungs-Preise.

Stricken und Anstricken wird schnell und billigst besorgt
(Hand- und Maschine). 17597

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21.



Friedr. Weber, Uhrmacher,

Moritzstrasse 12.

empfiehlt Nischenuhren von 8 Mt., Silberne
mit Goldrand von 18 Mt. an, 14-far.
goldene von 30 Mt., Silber von 4 Mt. an.
2 Jahre Garantie.
Reparaturen an Uhren, Schmuckstücken und Brillen
billigst.
Ankauf von altem Gold und Silber. 16781



Schuhwaaren

jeder Art gut und billig.

Herren-Stiefelsohlen und Felle 2 Mt. 50 Pf.
Frauen-Stiefelsohlen und Felle 1 Mt. 50 Pf.
empfehlen 14181

W. Kölsch, 24. Webergasse 24.

Geschäftliches Mobiliar,

bestehend aus 7 Stücken, nämlich: Schreibtisch, Sekretär,
Bücherregal, Kommode, Kasten, Stuhl, Sessel, Tisch.
Habe ich den October an anderweitig zu verzeichnen; auch kann
dasselbe billig verkauft werden. Sammlendes ist nur kurze Zeit
in Gebrauch. Näher im Tagblatt.
Wilhelm Schwach, Wilhelmstrasse 14. 16839

Schlafzimmer-Einrichtung,

hochlegant, nur ganz kurze Zeit in Gebrauch gewesen, nicht billig
zu verkaufen. Näher im Tagblatt.
Eine Pariser Photographie- und Photographie-Veranstaltung
Originalgemälden moderner Meister, aus einer **Wiesbadener
Kunst-Gesellschaft**, werden in sehr billigen Preisen abge-
geben bei **G. Collette, Friedrichstrasse 14.** 17622